

Januar

Ruedi Osterwalder, seit 10 Jahren Chefarzt der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Wil (KPK), hat per Februar 1996 seine Kündigung eingereicht. Den 50jährigen zieht es nach Aussagen von Verwaltungsdirektor Josef Fässler zurück in seine frühere Tätigkeit als Privatpsychiater.

Katell Keineg, eine noch fast unbekannte Sängerin aus Dublin, singt auf ihrer ersten Schweizer Tournee in der Remise der Wiler Kulturlöwen.

Die Militärfahrer der Sektion Ostschweiz des SVMLT treffen sich zur GV. Der Vorstand setzt sich neu zusammen mit Präsident Hans Aerne und Edwin Müller, Vizepräsident und Aktuar. Neuer OK-Präsident des OSM 1995 ist Herbert Vogt. Damit wird ein genereller Fortbestand der Sektion und die Ostschweizer Meisterschaft gewährleistet.

28. Regierungsrat Hans-Ulrich Stöckling informiert über die geplante Schliessung der Berufsschule Uzwil. Dabei erwähnt er einmal mehr, dass die Idee geprüft werde, die kaufmännische Berufsschule von Wil nach Uzwil zu übersiedeln und im Lindenhof allenfalls die neue Mittelschule einzurichten. Der Wiler Stadtrat wehrt sich nach wie vor dagegen, dass in Wil eine Mittelschule auf Kosten der Berufsschule eingerichtet werde und dass dabei die Berufsschulen Uzwil und Wil gegeneinander ausgespielt werden. «Wil braucht nicht entweder eine Mittelschule oder eine Berufsschule, sondern beides», betont Stadtammann Josef Hartmann im Gespräch mit dem St. Galler Tagblatt.

Wiler Filzfabrik, adieu?

Es war im Monat März, als die Bagger heranrollten und die grossen Zähne ihrer Schaufeln sich gnadenlos durch das Mauerwerk frassen. Buchstäblich Zahn um Zahn wurden die Gebäude der "Filzfabrik Wyl" abgetragen. Eine über hundertjährige Geschichte ging somit zu Ende. Und wo begann sie?

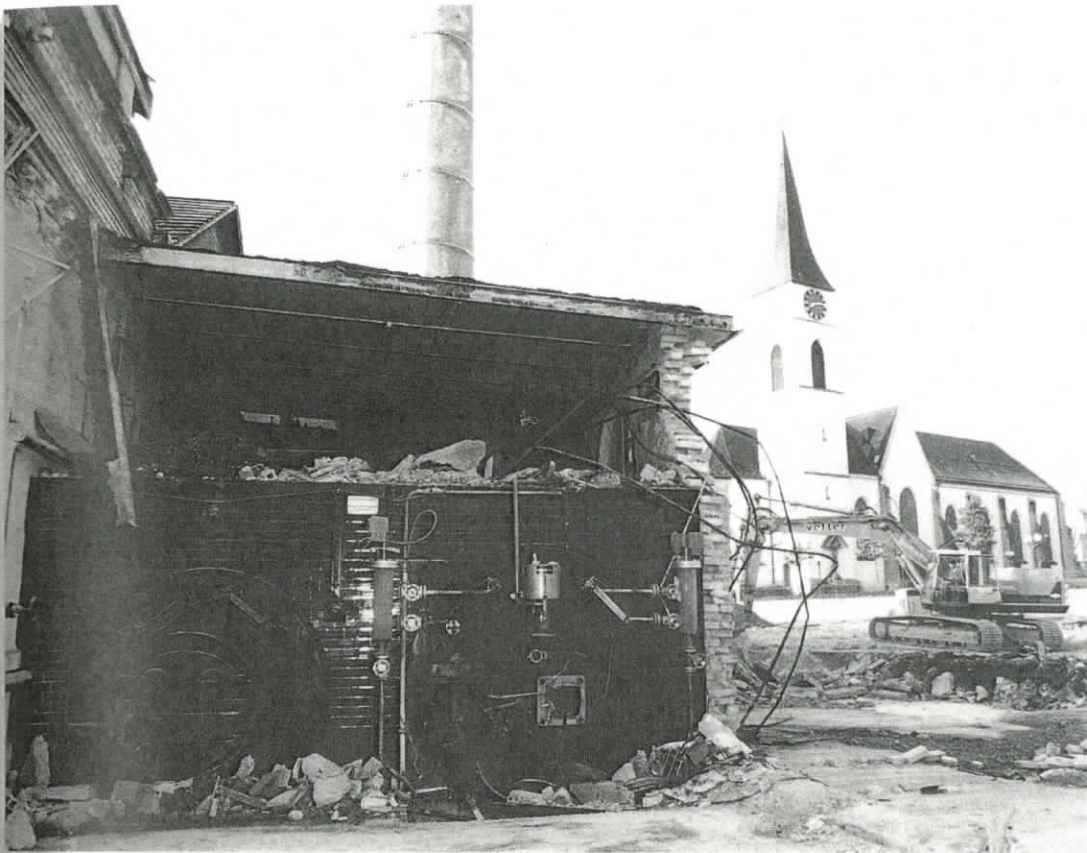
Wirft man einen Blick in die Chronik dieser Firma, ja gar in die Chronik der Besitzersfamilie, so kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die halbe Stadt Wil ist mit der Familie in irgendeiner Art und Weise verwurzelt, verwandt oder verschwägert. Kein Wunder, 14 Kinder entsprossen seinerzeit der Ehe des Johann Baptist Müller (aus Mosnang) mit Theresia Glanzmann. Das zwölfte dieser Kinderschar, ein gewisser Johann Fridolin Müller, hatte wiederum



Ein letzter Gruss aus dem einstmaligen Direktoren-Fenster hinüber zur alten Wiler Post, einem Gebäude aus der gleichen Zeitepoche, das ebenso dem Untergang geweiht ist.



Luftaufnahme der Filzfabrik AG mit der Lerchenfeldwiese (heute PTT-Betriebszentrale)



Stück um Stück fressen sich die Baggerzähne durch die alten Fabrikgebäude – hier die schweren Gusseisenbrennöfen.

11 Kinder, darunter auch den späteren Gründer der Filzfabrik, den erstgeborenen Fridolin Müller Stieger. Betrachtet man nun dessen Kinder und Kindeskinde, ja überhaupt den ganzen Müller Stamm, so wird rasch ersichtlich, an Nachwuchs fehlte es den Müllers nie, auch die Heimat war der schollenverbundenen Familie stets lieb und teuer. Und wenn auch so manche Reise sie in die weite Ferne führte, viele kamen wieder zurück und fanden, Neffe, Schwager, Bruder, Sohn, Enkel oder Cousin, einen Platz in der Filzfabrik, andere verdienten ihre Sporen in heimischen Betrieb um anschliessend das Glück in der Ferne zu finden.

So unterschiedlich die Wege auch waren, eines blieb sich gleich die Familien Verbundenheit. Auch Generationen später wissen viele Nachkommen von ihrer Verwandtschaft, der einstmals aus Mosnang stammenden Familie. Nebst Benziger (die heutige Besitzersfamilie) sind Namen wie Hilber, Schamberger, Eberle, Stieger, Stadler und viele andere mehr in der Chronik zu finden. Manchmal werden durch einen Hausabbruch nicht nur alte Erinnerungen wach, oftmals verschwinden mit einem Haus auch gemeinsame Wurzeln. In der Dynastie Müller gab und gibt es bereits einige bekannte Häuser in

der Stadt Wil. So das legendäre "Schöntal" (heute Centralhof), das "Wiesental", das Haus "Friedtal" und das "Lerchenfeld".

Doch zurück zur Filzfabrik. Die Geschichte dieser Fabrik weist in all den Jahren ihres Bestehens nicht immer nur rosige Zeiten auf. Die Textilindustrie insbesondere war stets dem Wandel der Zeit unterworfen. Karge Jahren trafen auch die Wiler Fabrik, vor allem während den beiden Weltkriegen. Doch stets wusste die Filzfabrik die Krisen zumeistern.

In jüngster Zeit dann wurde ein Umzug vorgenommen, die Filzfabrik dislozierte an die Churfürstenstrasse (Areal Larag), weg aus dem Zentrum der Stadt, hinaus in die Peripherie. Mehr Platz, doch vor allem moderne Produktionsstätten machten diesen Umzug notwendig. So stand die Filzfabrik in den vergangenen Jahren leer und der Abbruch war nur noch eine Folge der Zeit. An dieser Stelle entsteht nun eine moderne Überbauung, errichtet durch die Lommiser Firma Vetter. Eine Familie, die in ihrer Innovationskraft und Traditionsbewusstsein ebenso Geschichte schreibt, wie einstmals die Müllers. Die Adresse an der Lerchenfeldstrasse ist bereit für neues Leben und neues Wirken. low

Januar

Im dritten Finalspiel der Liga-Eishockey-Meisterschaft kommt der EC Wil gegen den HC Thurgau nicht über den Unentschieden hinaus. Der EC wartet somit weiter auf seinen ersten Erfolg. Der fünfte Modus bringt jedoch mit sich, dass Spiele nahe dem Nullstand ausfallen werden. Rennen um den Gruppenplatz ist gelaufen.

29. Am Hallenmeeting in Brühl sorgt Karin Hiltl für einen einmal mehr für eine sensationelle Leistung. Mit 15,29 Sekunden überbot die Kugelschleuder ihre persönliche Bestzeit und gewann die Konkurrenz überlegen.

30. Am Montagmorgen um 06.40 Uhr ereignet sich ein Unfall an der St. Gallerstrasse, Ecke Möbel Gamma, ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Automobilist übersieht beim Fahren einen Fussgängerstreifen. Die Frau wird frontal erfasst und schwer verletzt muss ins Spital transportiert werden.

31. Der Schwingclub Wil feiert seine Hauptversammlung. Dies mit Blick auf das nächste Schwingfest 1996 im Juni in Wil stattfinden.

Spekulationen über die Teilnahme der Rad-Strassenmeisterschaften 1996 in Wil laut. Das OK Fürstentum mit Willi Hollenstein an der Spitze, hat Kontakt mit Moritz aufgenommen. Es sucht allenfalls eine Alternative für den Austragungsort Gossau. Noch ist nichts entschieden.